



Haushalt, Bäder, Kathrin-Türks-Halle und Schulen: Diese und weitere Themen beschäftigen den Rat der Stadt Dinslaken heute.

FOTOS: HEIKO KEMPEN (3), DPA

Rat muss Wichtiges entscheiden

Haushalt, Bäder, Kathrin-Türks-Halle und Schulen – das sind die wichtigsten Themen der heutigen Sitzung

Von Anna Katharina Wrobel

Dinslaken. 52 Punkte zählt die Tagesordnung der heutigen öffentlichen Ratssitzung. Die Politik befasst sich ab 18 Uhr im Ratssaal damit, über die Bäder wird bereits zuvor diskutiert (siehe Box). Das sind die wichtigsten Themen.

Der Haushalt

Fast 9,5 Millionen Defizit wird die Stadt Dinslaken im Haushaltsjahr 2019 machen, der entsprechende Entwurf sah, wie berichtet, noch eine Miese von 9,1 Millionen Euro vor. Der Rat soll die Satzung heute beschließen.

Die Bäder

Die Sanierung des Freibads Hiesfeld soll nicht fortgeführt werden, da drei unabhängige Gutachten zu dem Ergebnis gekommen sind, dass die Bodenverhältnisse so instabil sind, „dass der dauerhafte Betrieb eines Freibades nicht zu gewährleisten ist“. Die Erweiterung des Dinamare hingegen soll wie ge-

plant fortgeführt werden. Die für das Freibad eingeplanten Gelder sollen laut Vorschlag der Verwaltung in die Arbeiten am Dinamare fließen.

Über die Vorlage stimmt der Rat ebenso ab, wie über einen Vorstoß der Fraktion der Linken: Die hat beantragt zu prüfen, welche Flächen in Dinslaken alternativ für den Bau eines Freibads geeignet sind. Die UB-Fraktion hat hingegen beantragt, die Entscheidung über das Aus für das Freibad bis zur nächsten Ratssitzung zu schieben. Auch die SPD hat gestern Abend noch einen Antrag zu der Diskussion um die Bäderlandschaft eingebracht (siehe unten)

Die Kathrin-Türks-Halle

Die Sanierung der Kathrin-Türks-Halle (KTH) soll bis zu 34,6 Millionen Euro kosten. Als Grund führt die Verwaltung die Baukonjunktur an. Um Kosten zu sparen schlägt sie vor, auf eine Gastronomie und auf einen Anbau in Richtung Ententeich sowie eine außergastronomische Nutzung zu verzichten: Damit würden 1,14 Millionen Euro eingespart. Den Wegfall der Gastronomie empfahl die Mehrheit der Mitglieder von Bau-, Kultur- und Finanzausschuss in den jeweiligen Sitzungen nicht: Stattdessen schlugen sie vor, im Außenbereich zwischen KTH und Ententeich zumindest die Voraussetzun-

gen für eine mögliche Außengastronomie zu schaffen.

Die Schulen

Nachdem das allmähliche Auslaufen der Friedrich-Althoff-Sekundarschule (FAS) und der Umzug der Realschule im Gustav-Heinemann-Schulzentrum (GHZ) bereits im Dezember vergangenen Jahres vom Rat beschlossen worden sind, muss die Politik heute noch über den Kompromiss abstimmen, den die Verwaltung mit FAS und Realschule ausgehandelt hat. Demnach sollen zum Schuljahr 2022/23 die verbleibenden Jahrgänge 9 und 10 der FAS nach Hiesfeld ziehen. Die Realschule wird in zwei Schritten in den Volkspark umziehen – die Jahrgänge 5 bis 7 im Jahr 2021/22, die weiteren Jahrgänge ein Schuljahr später.

BÄDERFRAGE: SCHON SITZUNGEN VOR DEM RAT

■ **Über die Bäder** diskutiert die Politik zudem heute auch vor dem Rat: Ab 17 Uhr im Sport- sowie ab 17.30 Uhr im Hauptausschuss.

■ **Beide Sitzungen** finden wie die Ratssitzung im Ratssaal statt. Diskutiert wird dabei auch der Linken-Antrag über alternative Flächen fürs Freibad.

Beschließen soll der Rat des Weiteren das Park- und das Wohnraumkonzept. Auch der Baubeschluss für die Errichtung der Kita in Lohberg steht auf der Tagesordnung.